
Vorsitz: Slowakei

**SONDERSITZUNG DES STÄNDIGEN RATES
(1238. Plenarsitzung)**

1. Datum: Freitag, 26. Juli 2019

Beginn: 13.10 Uhr

Schluss: 13.45 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter R. Boháč

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE THEMEN FÜR DEN
ZWEITEN TEIL DES IMPLEMENTIERUNGS-
TREFFENS ZUR MENSCHLICHEN DIMENSION
2019

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1339 (PC.DEC/1339) über die Themen für den zweiten Teil des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension 2019; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Russische Föderation (interpretative Erklärung, siehe Anlage zum Beschluss)

Punkt 2 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE TAGESORDNUNG DES
IMPLEMENTIERUNGSTREFFENS ZUR
MENSCHLICHEN DIMENSION 2019

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1340 (PC.DEC/1340) über die Tagesordnung des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension 2019; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Vereinigte Staaten von Amerika (interpretative Erklärung, siehe Anlage zum Beschluss)

Punkt 3 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DEN TERMIN DES
IMPLEMENTIERUNGSTREFFENS ZUR
MENSCHLICHEN DIMENSION 2019

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1341 (PC.DEC/1341) über den Termin des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension 2019; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigefügt.

Vorsitz (Anhang 1), Türkei (interpretative Erklärung, siehe Anlage zum Beschluss), Norwegen (Anhang 2), Kanada (Anhang 3), Vereinigte Staaten von Amerika (Anhang 4), Polen

Punkt 4 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER TERMIN UND ORT DER
OSZE-ASIENKONFERENZ 2019

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1342 (PC.DEC/1342) über Termin und Ort der OSZE-Asienkonferenz 2019; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigefügt.

Japan (Kooperationspartner)

Punkt 5 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER TAGESORDNUNG, ZEITPLAN
UND ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER
OSZE-ASIENKONFERENZ 2019

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1343 (PC.DEC/1343) über Tagesordnung, Zeitplan und organisatorische Modalitäten der OSZE-Asienkonferenz 2019; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigefügt.

Vorsitz (Anhang 5), Türkei (interpretative Erklärung, siehe Anlage zum Beschluss), Kanada (Anhang 6), Finnland – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Liechtenstein; sowie mit Georgien) (Anhang 7), Norwegen (PC.DEL/976/19)

Punkt 6 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

keine

Punkt 7 der Tagesordnung: SONSTIGES

keine

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 5. September 2019, um 10.00 Uhr im Neuen Saal

1238. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1238, Punkt 3 der Tagesordnung

ERKLÄRUNG DES VORSITZES

Der Vorsitz möchte allen Teilnehmerstaaten für ihre Bemühungen um die Erzielung eines Konsenses hinsichtlich der Verabschiedung der Beschlüsse über das Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension 2019 danken.

Wir erinnern daran, dass ein wirkungsvollerer Multilateralismus zu den übergeordneten Prioritäten des slowakischen Vorsitzes zählt; in diesem Sinn messen wir auch der Zivilgesellschaft und ihrer überaus wertvollen Rolle bei der Umsetzung der OSZE-Verpflichtungen in der menschlichen Dimension, ihrem Engagement und ihrem Beitrag im Interesse der Gewährleistung einer dauerhaften Stabilität, Sicherheit und Prosperität unserer Region höchste Bedeutung bei.

Der slowakische Vorsitz hat sich deswegen voll und ganz dem Ziel verschrieben, Möglichkeiten für die verstärkte Einbeziehung nichtstaatlicher Organisationen in die Treffen und Aktivitäten der OSZE zu schaffen, wie es auch in Kapitel IV Absatz 14 und 15 des Helsinki-Dokuments 1992 gemeinsam vereinbart wurde. Die obigen Bestimmungen gelten gemäß Absatz 16 ebendieses Dokuments nicht für Personen oder Organisationen, die zur Anwendung von Gewalt greifen oder öffentlich den Terrorismus oder die Anwendung von Gewalt billigen.

Bei etwaigen Fragen betreffend die Anwendung von Kapitel IV Absatz 16 des Helsinki-Dokuments 1992 im Hinblick auf das Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension 2019 ist der slowakische Vorsitz bereit, im Einklang mit den OSZE-Dokumenten und -Beschlüssen, nach Konsultationen mit den betroffenen Teilnehmerstaaten und auf transparente Weise, damit die gesamte Bandbreite der Meinungen der Teilnehmerstaaten berücksichtigt wird, die Verantwortung für mögliche endgültige Entscheidungen in dieser Angelegenheit zu übernehmen. Jedwede solche Entscheidung des slowakischen Vorsitzes ist auf das Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension 2019 beschränkt, hat nur für dieses Gültigkeit und präjudiziert nicht eine mögliche künftige Beteiligung an OSZE-Treffen und -Aktivitäten. Abschließend möchte der slowakische Vorsitz auch allen Teilnehmerstaaten für ihre konstruktiven Beiträge zu den Erörterungen in der informellen Arbeitsgruppe zur Beteiligung der Zivilgesellschaft an OSZE-Veranstaltungen unter dem Vorsitz von Botschafter Luca Fratini danken. In diesem Lichte erachtet er die Fortsetzung unserer Beratungen auch in diesem Format als sinnvoll.

1238. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1238, Punkt 3 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION NORWEGENS**

Herr Vorsitzender,

im Zusammenhang mit dem Prozess, der zu den Beschlüssen im Hinblick auf die Organisation des diesjährigen Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension (HDIM) geführt hat, möchte Norwegen Folgendes festhalten.

Wie fast alle anderen Teilnehmerstaaten auch und entsprechend der historischen und aktuellen Praxis vertreten wir die Meinung, dass die Modalitäten für OSZE-Veranstaltungen so auszulegen sind, dass sie eine breitestmögliche Beteiligung der Zivilgesellschaft zulassen. Die breite Beteiligung der Zivilgesellschaft an OSZE-Veranstaltungen ist deren besondere Stärke und verleiht ihnen ganz besonderen Wert. Die Behauptung, der OSZE-Acquis werde mit der gegenwärtigen Praxis nicht angemessen umgesetzt, kann uns nach wie vor nicht überzeugen.

Norwegen ist Botschafter Boháč und seinem Team sehr dankbar für ihre engagierten Bemühungen, unter äußerst schwierigen Umständen eine annehmbare Lösung zu finden. Wir haben den Vorschlag des Vorsitzes zur Kenntnis genommen, nach transparenten Aussprachen mit den betroffenen Staaten die Verantwortung für Entscheidungen über die Anwendung von Absatz 16, also über die Beteiligung oder Nichtbeteiligung bestimmter Organisationen an bestimmten OSZE-Veranstaltungen, zu übernehmen.

Die Anwendung von Absatz 16 ist eine Art von Verfahren, das indirekt der Einstufung als gewalttätige oder terroristische Organisation dient, oder kann zumindest als solches gesehen werden. Da diese Anwendung in einer Organisation erfolgen würde, an der wir teilnehmen und die nach dem Konsensprinzip entscheidet, müssten wir natürlich in jedem Fall in die Beratungen eingebunden sein. Selbstverständlich müssten die Beratungen dann transparent und offen für alle Teilnehmerstaaten sein. Norwegen ist der Ansicht, dass eine Entscheidung, von der gegenwärtigen Praxis der Ermöglichung einer breitestmöglichen Beteiligung im Einklang mit den Modalitäten abzuweichen, in die Verantwortung des Ständigen Rates fallen sollte.

Die vorgeschlagenen Verfahren machen klar, dass jedwede Entscheidung über eine Anwendung von Absatz 16 nur für bestimmte Organisationen und nur für diese konkrete

Veranstaltung gilt und kein Präjudiz schafft, weder für die betreffende Organisation noch für irgendwelche künftigen Veranstaltungen. Nach ernsten Zweifeln und reiflicher Überlegung sind wir zu dem Schluss gelangt, dass diese Verfahren unter den gegebenen Umständen in diesem besonderen Fall akzeptiert werden können.

Wir bitten darum, diese Erklärung dem Journal des Tages beifügen zu lassen.

Wir danken Ihnen.

1238. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1238, Punkt 3 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION KANADAS**

Herr Vorsitzender,

Kanada begrüßt die Verabschiedung der drei Beschlüsse betreffend die Abhaltung des diesjährigen Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension. Wir beglückwünschen den slowakischen Vorsitz samt dem für die menschliche Dimension zuständigen Team zu seinen unermüdlichen Bemühungen, dank denen dieses Ergebnis erzielt wurde.

Im Zusammenhang mit diesen Beschlüssen möchten wir erneut unsere Sichtweise in Bezug auf jegliche Ersuchen um Ausschluss von Einzelpersonen oder Organisationen gemäß Artikel IV Absatz 16 des Helsinki-Dokuments 1992 darlegen. Wie vom Vorsitz festgehalten, werden solche Ersuchen den interessierten Parteien auf transparente Weise übermittelt, bevor irgendeine endgültige Entscheidung vom Vorsitz getroffen wird. Wir bekräftigen unseren Standpunkt, dass der Vorsitz jedes Ersuchen um Ausschluss gemäß Absatz 16 allen Teilnehmerstaaten übermitteln sollte, damit diese überhaupt feststellen können, ob sie sich jeweils als interessierte Parteien verstehen. Alle interessierten Staaten, zu denen sich Kanada in allen solchen Angelegenheiten immer zählen wird, werden vom Vorsitz konsultiert werden und ihre Meinungen und Standpunkte betreffend die Entscheidung über den Ausschluss äußern können.

Abschließend sei gesagt, dass die Entscheidung, irgendeine Einzelperson oder Organisation gemäß Absatz 16 auszuschließen, eine sehr schwerwiegende ist. Jegliche endgültige Entscheidung des Vorsitzes muss transparent erfolgen.

Wir bitten darum, diese Erklärung dem Journal des Tages beifügen zu lassen.

Danke.

1238. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1238, Punkt 3 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA**

Danke, Herr Vorsitzender,

wir danken dem slowakischen Vorsitz für seine Erklärung betreffend seinen etwaigen Umgang mit Fällen, in denen Kapitel IV Absatz 16 des Helsinki-Dokuments 1992 geltend gemacht würde. Die Vereinigten Staaten vertreten die Sichtweise, dass alle Konsultationen im Zusammenhang mit einer solchen Geltendmachung transparent zu erfolgen haben. Darüber hinaus sind wir der Auffassung, dass unter einem „interessierten“ Teilnehmerstaat jeder Teilnehmerstaat zu verstehen ist, der sich selbst als interessiert betrachtet, was auf die Vereinigten Staaten immer zutreffen wird. Somit wird es in der Verantwortung des Vorsitzes liegen, alle 57 Teilnehmerstaaten über eine Geltendmachung von Absatz 16 in Kenntnis zu setzen und jedem Teilnehmerstaat, der dies wünscht, die Mitwirkung an transparenten Konsultationen zur jeweiligen Angelegenheit zu ermöglichen.

Wir bitten um Beifügung dieser Erklärung zum Journal des Tages.

Ich danke Ihnen, Herr Vorsitzender.

1238. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1238, Punkt 5 der Tagesordnung

ERKLÄRUNG DES VORSITZES

Der Vorsitz möchte allen Teilnehmerstaaten für ihre Bemühungen um die Erzielung eines Konsenses hinsichtlich der Verabschiedung der Beschlüsse über die OSZE-Asienkonferenz 2019 danken.

Wir erinnern daran, dass ein wirkungsvollerer Multilateralismus zu den übergeordneten Prioritäten des slowakischen Vorsitzes zählt; in diesem Sinn messen wir der wichtigen Rolle der Zivilgesellschaft großen Wert bei.

Der slowakische Vorsitz hat sich deswegen voll und ganz dem Ziel verschrieben, Möglichkeiten für die verstärkte Einbeziehung nichtstaatlicher Organisationen in die Treffen und Aktivitäten der OSZE zu schaffen, wie es auch in Kapitel IV Absatz 14 und 15 des Helsinki-Dokuments 1992 gemeinsam vereinbart wurde. Die obigen Bestimmungen gelten gemäß Absatz 16 ebendieses Dokuments nicht für Personen oder Organisationen, die zur Anwendung von Gewalt greifen oder öffentlich den Terrorismus oder die Anwendung von Gewalt billigen.

Bei etwaigen Fragen betreffend die Anwendung von Kapitel IV Absatz 16 des Helsinki-Dokuments 1992 im Hinblick auf die OSZE-Asienkonferenz 2019 ist der slowakische Vorsitz bereit, im Einklang mit den OSZE-Dokumenten und -Beschlüssen, nach Konsultationen mit den betroffenen Teilnehmerstaaten und auf transparente Weise, damit die gesamte Bandbreite der Meinungen der Teilnehmerstaaten berücksichtigt wird, die Verantwortung für mögliche endgültige Entscheidungen in dieser Angelegenheit zu übernehmen. Jedwede solche Entscheidung des slowakischen Vorsitzes ist auf die OSZE-Asienkonferenz 2019 beschränkt, hat nur für dieses Gültigkeit und präjudiziert nicht eine mögliche künftige Beteiligung an OSZE-Treffen und -Aktivitäten. Abschließend möchte der slowakische Vorsitz auch allen Teilnehmerstaaten für ihre konstruktiven Beiträge zu den Erörterungen in der informellen Arbeitsgruppe zur Beteiligung der Zivilgesellschaft an OSZE-Veranstaltungen unter dem Vorsitz von Botschafter Luca Fratini danken. In diesem Lichte erachtet er die Fortsetzung unserer Beratungen auch in diesem Format als sinnvoll.

1238. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1238, Punkt 5 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION KANADAS**

Herr Vorsitzender,

Kanada begrüßt die Verabschiedung des Beschlusses über die Asienkonferenz. An erster Stelle möchten wir den italienischen Vorsitz in der Asien-Kontaktgruppe sowie den slowakischen Vorsitz zu ihren unermüdlichen Bemühungen beglückwünschen, dank denen zusammen mit der japanischen Delegation dieses Ergebnis erzielt wurde. Wir möchten außerdem Japan aufrichtig für die großzügige Ausrichtung der Konferenz in Tokio danken.

Im Zusammenhang mit diesen Beschlüssen möchten wir erneut unsere Sichtweise in Bezug auf jegliche Ersuchen um Ausschluss von Einzelpersonen oder Organisationen gemäß Artikel IV Absatz 16 des Helsinki-Dokuments 1992 darlegen. Wie vom Vorsitz festgehalten, werden solche Ersuchen den interessierten Parteien auf transparente Weise übermittelt, bevor irgendeine endgültige Entscheidung vom Vorsitz getroffen wird. Wir bekräftigen unseren Standpunkt, dass der Vorsitz jedes Ersuchen um Ausschluss gemäß Absatz 16 allen Teilnehmerstaaten übermitteln sollte, damit diese überhaupt feststellen können, ob sie sich jeweils als interessierte Parteien verstehen. Alle interessierten Staaten, zu denen sich Kanada in allen solchen Angelegenheiten immer zählen wird, werden vom Vorsitz konsultiert werden und ihre Meinungen und Standpunkte betreffend die Entscheidung über den Ausschluss äußern können.

Abschließend sei gesagt, dass die Entscheidung, irgendeine Einzelperson oder Organisation gemäß Absatz 16 auszuschließen, eine sehr schwerwiegende ist. Jegliche endgültige Entscheidung des Vorsitizes muss transparent erfolgen.

Wir bitten darum, diese Erklärung dem Journal des Tages beifügen zu lassen.

Danke.

1238. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1238, Punkt 5 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DES VERTRETERS DER EUROPÄISCHEN UNION**

Die Delegation Finnlands als EU-Vorsitzland erteilte dem Vertreter der Europäischen Union das Wort, der die folgende Erklärung abgab:

Die EU begrüßt die Verabschiedung der Beschlüsse in Bezug auf das Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension 2019 und die OSZE-Asienkonferenz 2019. Wir möchten dem slowakischen Vorsitz für all seine Bemühungen um die Erzielung eines Konsenses und dabei auch für seine offene und transparente Vorgehensweise danken. Wir bedanken uns auch bei allen Teilnehmerstaaten für ihre konstruktive Herangehensweise, die eine Konsensfindung in dieser späten Phase ermöglichte.

Die Europäische Union steht voll und ganz hinter den bestehenden konsensbasierten Verpflichtungen zur Beteiligung der Zivilgesellschaft an Veranstaltungen in der menschlichen Dimension. Wie wir schon in der Vergangenheit oftmals ausgeführt haben, ist eine breite Beteiligung von Vertretern der Zivilgesellschaft unserer Ansicht nach für alle OSZE-Veranstaltungen, insbesondere solche in der menschlichen Dimension, von hohem Wert. Gerade der offene und inklusive Charakter all dieser Veranstaltungen macht sie so einzigartig und muss entsprechend unseren Verpflichtungen (Helsinki-Dokument 1992, Beschluss Nr. 476 des Ständigen Rats) erhalten bleiben. Wir müssen alles vermeiden, was die Beteiligung der Zivilgesellschaft über Gebühr einschränken würde.

In Bezug auf die heute vom slowakischen Vorsitz abgegebenen Erklärungen unterstützen wir die vom Vorsitz dargelegte weitere Vorgehensweise im Falle von Fragen betreffend die Anwendung von Kapitel IV Absatz 16 des Helsinki-Dokuments 1992 auf das Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension 2019 und die OSZE-Asienkonferenz 2019 und unterstreichen die große Bedeutung, die wir der vollständigen Transparenz dieses gesamten Prozesses beimessen.

Wir ersuchen um Aufnahme dieser Erklärung als Anhang in das Journal des Tages.

Die Bewerberländer Nordmazedonien¹, Montenegro¹, Serbien¹ und Albanien¹, das Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenzielle Bewerberland Bosnien und Herzegowina und das Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Liechtenstein sowie Georgien schließen sich dieser Erklärung an.

1 Nordmazedonien, Montenegro, Serbien und Albanien nehmen weiterhin am Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess teil.



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/1339

26 July 2019

GERMAN

Original: ENGLISH

1238. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1238, Punkt 1 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 1339
THEMEN FÜR DEN ZWEITEN TEIL DES
IMPLEMENTIERUNGSTREFFENS ZUR MENSCHLICHEN
DIMENSION 2019

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf seinen Beschluss Nr. 476 (PC.DEC/476) vom 23. Mai 2002
betreffend die Modalitäten für OSZE-Treffen zu Fragen der menschlichen Dimension –

beschließt,

für den zweiten Teil des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension 2019
folgende Themen auszuwählen: „Roma und Sinti“, „Hassverbrechen“ und „Sicherheit von
Journalisten“.

PC.DEC/1339

26 July 2019

Attachment

GERMAN

Original: RUSSIAN

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Russischen Föderation:

„Wenn sich die Russische Föderation dem Konsens zu den Beschlüssen des Ständigen Rates über den Termin, den Ort, die Tagesordnung und die Themen des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension (HDIM) der OSZE anschließt, hält sie unverändert an ihrem Standpunkt fest, dass die Themen und die organisatorischen Modalitäten von Veranstaltungen zur menschlichen Dimension der OSZE, einschließlich des HDIM, des jährlichen Seminars und der drei zusätzlichen Treffen, als Paket zu behandeln sind.

Das HDIM und das Seminar in Warschau können jedoch nur dann offiziell abgehalten werden, wenn der Ständige Rat die einschlägigen Beschlüsse gemäß den Bestimmungen im zugrundeliegenden verfahrensbezogenen Beschluss – Beschluss Nr. 476 des Ständigen Rats der OSZE – verabschiedet.

Jeglicher Versuch eines Verstoßes gegen die Geschäftsordnung der OSZE, die vom Ministerrat 2006 verabschiedet wurde, ist unzulässig. Dadurch werden die für unsere Organisation zentrale Konsensregel und die Autorität ihrer Beschlussfassungsorgane, einschließlich des Ständigen Rats selbst, unterminiert und das gesamte System der OSZE-Verpflichtungen gefährdet.

Ich ersuche, diese Erklärung dem verabschiedeten Beschluss als Anlage beizufügen und in das Journal des Tages aufzunehmen.“



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/1340
26 July 2019

GERMAN
Original: ENGLISH

1238. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1238, Punkt 2 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 1340
TAGESORDNUNG DES IMPLEMENTIERUNGSTREFFENS ZUR
MENSCHLICHEN DIMENSION 2019

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf Beschluss Nr. 476 (PC.DEC/476) vom 23. Mai 2002 über die Modalitäten für OSZE-Treffen zu Fragen der menschlichen Dimension,

ferner unter Hinweis auf die Bestimmungen des Helsinki-Dokuments 1992, Kapitel I und Kapitel VI Absatz 9 –

beschließt, die Tagesordnung des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension 2019 laut Anhang zu verabschieden.

TAGESORDNUNG DES IMPLEMENTIERUNGSTREFFENS ZUR MENSCHLICHEN DIMENSION 2019

Warschau, 16. bis 27. September 2019

Montag, 16. September 2019

- 10.00 – 13.00 Uhr Eröffnungsplenum
- 13.00 – 15.00 Uhr Pause
- 15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung 1: Grundfreiheiten, darunter
- freie Meinungsäußerung, Medien- und Informationsfreiheit

Dienstag, 17. September 2019

- 10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung 2: Grundfreiheiten (Fortsetzung), einschließlich einer Rede des Beauftragten der OSZE für Medienfreiheit
- freie Meinungsäußerung, Medien- und Informationsfreiheit
- 13.00 – 15.00 Uhr Pause
- 15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung 3: Demokratische Institutionen, darunter
- Demokratie auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene
 - demokratische Wahlen

Mittwoch, 18. September 2019

- 10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung 4 (ausgewähltes Thema): Sicherheit von Journalisten
- 13.00 – 15.00 Uhr Pause
- 15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung 5 (ausgewähltes Thema): Sicherheit von Journalisten

Donnerstag, 19. September 2019

- 10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung 6: Grundfreiheiten (Fortsetzung), darunter
- das Recht, sich friedlich zu versammeln und zu Vereinigungen zusammenzuschließen
- 13.00 – 15.00 Uhr Pause
- 15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung 7: Grundfreiheiten, darunter
- Gedanken-, Gewissens-, Religions- und Weltanschauungsfreiheit

Freitag, 20. September 2019

- 10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung 8: Toleranz und Nichtdiskriminierung I, darunter
- Chancengleichheit für Frauen und Männer
 - Umsetzung des OSZE-Aktionsplans zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern
 - Gewalt gegen Frauen
- 13.00 – 15.00 Uhr Pause
- 15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung 9: Humanitäre Fragen und andere Verpflichtungen
- Bekämpfung des Menschenhandels
 - Flüchtlinge und Vertriebene
 - Personen, die von Vertreibung bedroht sind

Montag, 23. September 2019

- 10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung 10: Rechtsstaatlichkeit I, darunter
- Unabhängigkeit der Richterschaft
 - demokratische Rechtssetzung
 - Sicherstellung der gleichberechtigten Ausübung von Rechten und gleichberechtigter Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben
- 13.00 – 15.00 Uhr Pause
- 15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung 11: Rechtsstaatlichkeit II, darunter
- Verhütung von Folter
 - Meinungs austausch zur Frage der Abschaffung der Todesstrafe
 - Schutz der Menschenrechte und Bekämpfung des Terrorismus

Dienstag, 24. September 2019

- 10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung 12: Toleranz und Nichtdiskriminierung II, einschließlich einer Rede des Hohen Kommissars der OSZE für nationale Minderheiten
- Rechte von Angehörigen nationaler Minderheiten
- 13.00 – 15.00 Uhr Pause
- 15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung 13: Toleranz und Nichtdiskriminierung II, darunter
- Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung
 - Bekämpfung von Antisemitismus und von Intoleranz und Diskriminierung gegenüber Christen, Muslimen und Angehörigen anderer Religionen

Mittwoch, 25. September 2019

- 10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung 14 (ausgewähltes Thema): Hassverbrechen
- 13.00 – 15.00 Uhr Pause
- 15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung 15 (ausgewähltes Thema): Hassverbrechen

Donnerstag, 26. September 2019

- 10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung 16 (ausgewähltes Thema): Roma und Sinti
- 13.00 – 15.00 Uhr Pause
- 15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung 17 (ausgewähltes Thema): Roma und Sinti

Freitag, 27. September 2019

- 10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung 18: Erörterung von Aktivitäten zur menschlichen Dimension (mit dem Schwerpunkt Projektarbeit)
- Erweitertes Schlussplenum (erweitert durch die Teilnahme von Menschenrechtsdirektoren, OSZE-Botschaftern und Leitern von OSZE-Institutionen):
- Sonstiges
 - Abschluss des Treffens

PC.DEC/1340
26 July 2019
Attachment

GERMAN
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika:

„Danke, Herr Vorsitzender.

Die Vereinigten Staaten möchten eine interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Wir unterstützen die Verabschiedung der Tagesordnung des HDIM 2019. Wir vermerken, dass einige der üblichen Themen wie die Rolle der Zivilgesellschaft oder das Recht auf ein faires Gerichtsverfahren darin nicht vorkommen. Dies stellt keinen Präzedenzfall für künftige Tagesordnungen des HDIM dar.

Wir ersuchen, diese Erklärung dem Beschluss als Anlage beizufügen und in das Journal des Tages aufzunehmen.

Danke, Herr Vorsitzender.“



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/1341

26 July 2019

GERMAN

Original: ENGLISH

1238. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1238, Punkt 3 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 1341
TERMIN DES IMPLEMENTIERUNGSTREFFENS ZUR
MENSCHLICHEN DIMENSION 2019

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf seinen Beschluss Nr. 476 (PC.DEC/476) vom 23. Mai 2002
betreffend die Modalitäten für OSZE-Treffen zu Fragen der menschlichen Dimension –

beschließt,

das Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension vom 16. bis
27. September 2019 in Warschau abzuhalten.

PC.DEC/1341
26 July 2019
Attachment

GERMAN
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Türkei:

„Im Zusammenhang mit den soeben verabschiedeten Beschlüssen des Ständigen Rats über die Themen für den zweiten Teil des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension (HDIM) 2019, über die Tagesordnung des HDIM 2019 und über den Termin des HDIM 2019 möchte die Republik Türkei die folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben:

Die OSZE stellt mit ihrem umfassenden und kooperativen Sicherheitskonzept in einer Zeit, in der ein wirkungsvoller Multilateralismus mehr denn je das Gebot der Stunde ist, eine einzigartige internationale Plattform dar.

Die Türkei misst der Arbeit in der menschlichen Dimension, die einen unentbehrlichen Bestandteil des umfassenden Sicherheitskonzepts der OSZE darstellt, größte Bedeutung bei. Das HDIM ist eine wichtige Veranstaltung in diesem Rahmen. Die Treffen der OSZE zur menschlichen Dimension werden durch die Teilnahme von Vertretern der Zivilgesellschaft bereichert. Die Türkei weiß deren Arbeit und ihren Beitrag zur Förderung der OSZE-Verpflichtungen zu schätzen.

Als Sicherheitsorganisation, die sich für die Sicherheit ihrer Teilnehmerstaaten – einschließlich der Türkei – einsetzen und diese fördern soll, darf die OSZE Auslegern terroristischer Organisationen keine Plattform bieten. Vielmehr muss sie eine Plattform zur Stärkung unserer Zusammenarbeit im Kampf gegen den Terrorismus bleiben. Terrorismus ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit und erfordert daher gemeinsame Maßnahmen und Bemühungen.

Die Türkei hat ihre Besorgnisse angesichts der Teilnahme von Terroranhängern an OSZE-Treffen zur menschlichen Dimension bereits überdeutlich gemacht. Sie hat ihre Erwartungen in dieser Angelegenheit mehrfach zum Ausdruck gebracht.

Den eindeutigen Regeln unter Kapitel IV Absatz 16 des Helsinki-Dokuments 1992 sowie in Anhang III Absatz 3 des Beschlusses Nr. 476 (2002) des Ständigen Rates ist Folge zu leisten.

Die Türkei begrüßt die Bemühungen, die vom derzeitigen und vorangegangenen Vorsitz der informellen Arbeitsgruppe (IWG) hinsichtlich der Umsetzung von Absatz 16 besagten Dokuments unternommen wurden, sowie die bisherige Arbeit des Vorsitzes des offenen Reflexionsprozesses, ist aber der Meinung, dass diese Bemühungen verdoppelt werden müssen, um so bald wie möglich zu einer dauerhaften Lösung zu gelangen.

Die Türkei nimmt die Erklärung des slowakischen Vorsitzes zur Kenntnis, in der dieser seine Bereitschaft bekundet, bei etwaigen Fragen betreffend die Anwendung von Kapitel IV Absatz 16 des Helsinki-Dokuments 1992 die Verantwortung für endgültige Entscheidungen zu übernehmen.

Die Türkei schließt sich dem Konsens zu den drei Beschlüssen betreffend das HDIM 2019 an und geht dabei davon aus, dass der Vorsitz keine Beteiligung von Personen oder Organisationen, die zur Anwendung von Gewalt greifen oder öffentlich den Terrorismus oder die Anwendung von Gewalt billigen, an dem Treffen zulassen wird. Das heißt, die Türkei geht davon aus, dass sich die Situation der Jahre 2017 und 2018, als Einrichtungen mit Verbindungen zum Terrorismus am HDIM teilnehmen durften, nicht wiederholen wird.

Die Türkei wird die Vorbereitungen auf das HDIM 2019 genau mitverfolgen. Wenn auf die berechtigten Besorgnisse der Türkei nicht konkret und zufriedenstellend eingegangen werden sollte, würde dies einer Nichtumsetzung von Absatz 16 und somit der Nichteinhaltung unserer gemeinsamen Prinzipien und Verpflichtungen gleichkommen, insbesondere jener, die den Kampf gegen den Terrorismus betreffen. Eine solche Situation würde eine weitere Gefährdung der Glaubwürdigkeit unserer Organisation und Unterminierung der Regeln und Prinzipien der OSZE bedeuten.

In diesem Fall wird die Türkei nicht zögern, in der OSZE alle für erforderlich erachteten Maßnahmen zu ergreifen.

Herr Vorsitzender, wir bitten darum, diese Erklärung dem Beschluss als Anhang beizufügen und in das Journal des Tages aufzunehmen.“



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/1342
26 July 2019

GERMAN
Original: ENGLISH

1238. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1238, Punkt 4 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 1342
TERMIN UND ORT DER OSZE-ASIENKONFERENZ 2019

(Tokio (Japan), 2. und 3. September 2019)

Der Ständige Rat –

erfreut über das Angebot Japans, die OSZE-Asienkonferenz 2019 auszurichten, und
bezugnehmend auf die Gespräche mit den Kooperationspartnern in Asien –

beschließt, die OSZE-Asienkonferenz 2019 am 2. und 3. September 2019 in Tokio
(Japan) abzuhalten.

Tagesordnung, Zeitplan und sonstige organisatorische Modalitäten der Konferenz
werden im Rahmen der Kontaktgruppe für die Kooperationspartner in Asien ausgearbeitet
und dem Ständigen Rat zur Annahme vorgelegt werden.



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/1343
26 July 2019

GERMAN
Original: ENGLISH

1238. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1238, Punkt 5 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 1343
TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ORGANISATORISCHE
MODALITÄTEN DER OSZE-ASIENKONFERENZ 2019

(Tokio (Japan), 2. und 3. September 2019)

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf den Beschluss Nr. 1342 vom 26. Juli 2019 über Termin und Ort der OSZE-Asienkonferenz 2019 am 2. und 3. September 2019 in Tokio,

unter Bezugnahme auf die Erörterung im Rahmen der Kontaktgruppe für die Kooperationspartner in Asien,

das Angebot Japans begrüßend, die Konferenz 2019 mit den Kooperationspartnern in Asien auszurichten, –

beschließt, die OSZE-Asienkonferenz 2019 zum Thema „Wie lässt sich umfassende Sicherheit im digitalen Zeitalter verwirklichen? Perspektiven der OSZE und ihrer Partner in Asien“ abzuhalten;

verabschiedet die Tagesordnung, den Zeitplan und die organisatorischen Modalitäten der Konferenz laut Anhang.

**TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ORGANISATORISCHE
MODALITÄTEN DER OSZE-ASIENKONFERENZ 2019 ZUM THEMA
„WIE LÄSST SICH UMFASSENDE SICHERHEIT IM DIGITALEN
ZEITALTER VERWIRKLICHEN? PERSPEKTIVEN DER OSZE UND
IHRER PARTNER IN ASIEN“**

Tokio (Japan), 2. und 3. September 2019

**Gemeinsame Veranstaltung
des Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten Japans und
der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)**

I. Tagesordnung

Montag, 2. September 2019

- | | |
|-------------------|--|
| 9.15 Uhr | Registrierung der Teilnehmer und Begrüßungskaffee |
| 9.45 – 10.30 Uhr | Eröffnungsreden (Medien zugelassen) <ul style="list-style-type: none">– Vertreter des Gastlandes (Japan)– Vertreter des Vorsitzes der Kontaktgruppe für die Kooperationspartner in Asien (Italien)– Vertreter des amtierenden Vorsitzes der OSZE (Slowakei)– Generalsekretär der OSZE |
| 10.30 – 11.00 Uhr | Kaffeepause |
| 11.00 – 13.00 Uhr | Sitzung 1: Bewältigung von IKT-Sicherheitsrisiken im digitalen Zeitalter

Schwerpunkte der Sitzung: <ul style="list-style-type: none">– Auswirkungen der IKT auf die Gestaltung internationaler Beziehungen– Schutz kritischer Infrastruktur vor Cyberangriffen– Rolle der regionalen Organisationen bei der Förderung von Stabilität im Bereich der Nutzung von IKT durch die Staaten
Diskussion |
| 13.00 – 14.30 Uhr | Mittagessen |

14.30 – 15.30 Uhr	Zeitfenster für eine mögliche Nebenveranstaltung
15.30 – 17.30 Uhr	Sitzung 2: Die digitale Wirtschaft als treibende Kraft für die Förderung von Zusammenarbeit, Sicherheit und Wachstum
	Schwerpunkte der Sitzung:
	<ul style="list-style-type: none">– Stärkung der Zusammenarbeit beim Umgang mit sicherheitsbezogenen Aspekten der digitalen Wirtschaft– Ausweitung des Zugangs zu digitalen Technologien und Ermöglichung von Chancengleichheit, insbesondere für Frauen, Jugendliche und Menschen mit Behinderungen– die digitale Transformation und ihr Beitrag zur Durchführung der Agenda 2030
	Diskussion
Abend	Empfang und Abendessen

Dienstag, 3. September 2019

9.30 – 11.00 Uhr	Sitzung 3: Risiken für die Sicherheit von Journalisten im digitalen Zeitalter
	Schwerpunkte der Sitzung:
	<ul style="list-style-type: none">– Gefahr für Journalisten, zur Zielscheibe von Hacking oder rechtswidriger oder willkürlicher Überwachung oder des Abhörens von Kommunikationen zu werden, wodurch die Ausübung ihres Rechts auf freie Meinungsäußerung und ihres Rechts auf Schutz vor willkürlichen oder rechtswidrigen Eingriffen in ihr Privatleben beeinträchtigt wird– besondere Risiken, denen Journalistinnen in ihrer Arbeit, auch durch digitale Technologien, ausgesetzt sind
	Diskussion
11.30 – 12.00 Uhr	Kaffeepause
12.00 – 13.00 Uhr	Schlussworte (Medien zugelassen)
13.00 Uhr	Ende der Konferenz

II. Teilnahme

Die OSZE-Teilnehmerstaaten werden eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und Beiträge zu leisten.

Die Kooperationspartner werden eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und Beiträge zu leisten.

Die Durchführungsorgane der OSZE und die Parlamentarische Versammlung der OSZE werden eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und Beiträge zu leisten.

Die folgenden internationalen Organisationen und Institutionen werden eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und Beiträge zu leisten: ASEAN-Regionalforum (ARF), Asiatisch-Pazifische Wirtschaftskooperation (APEC), Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechenbekämpfung (UNODC), Büro des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte (UNHCHR), Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP), Eurasische Wirtschaftsunion (EAEU), Europarat, Exekutivkomitee der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), Hoher Kommissar der Vereinten Nationen für Flüchtlinge (UNHCR), Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften (IFRC), Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK), Konferenz über Zusammenwirken und vertrauensbildende Maßnahmen in Asien (CICA), Nordatlantikvertragsorganisation (NATO), Organisation des Vertrags über kollektive Sicherheit (OVKS), Organisation für Demokratie und wirtschaftliche Entwicklung – GUAM, Organisation für Islamische Zusammenarbeit (OIC), Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit (ECO), Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), Schanghai-Organisation für Zusammenarbeit (SCO), UN Women, Verband Südostasiatischer Nationen (ASEAN), Vereinte Nationen (VN), Wirtschafts- und Sozialkommission der Vereinten Nationen für Asien und den Pazifik (ESCAP) und Zentraleuropäische Initiative (ZEI).

Vertreter der Mitglieder des ARF können der Konferenz als Gäste des Gastlandes beiwohnen. Das Gastland kann auch andere Länder und Organisationen einladen.

Vertreter von Nichtregierungsorganisationen haben die Möglichkeit, gemäß den einschlägigen Bestimmungen und Gepflogenheiten der OSZE der Konferenz beizuwohnen und Beiträge zu leisten (vorherige Anmeldung erforderlich).

III. Zeitplan und sonstige organisatorische Modalitäten

Die Konferenz beginnt am 2. September 2019 um 9.45 Uhr (Eröffnungsreden) und endet am 3. September 2019 um 13.00 Uhr.

In jeder Sitzung gibt es einen Moderator und einen Berichterstatter. Der zusammenfassende Bericht wird dem Ständigen Rat übermittelt.

Für die Konferenz gelten sinngemäß die Geschäftsordnung und die Arbeitsmethoden der OSZE.

Zu den Eröffnungsreden und der Schlussitzung sind die Medien zugelassen. Die Konferenz findet in Tokio (Japan) statt. Die Arbeitssprache ist Englisch.

PC.DEC/1343
26 July 2019
Attachment

GERMAN
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Türkei:

„Im Zusammenhang mit den soeben verabschiedeten Beschlüssen des Ständigen Rats über Termin und Ort der OSZE-Asienkonferenz 2019 sowie über Tagesordnung, Zeitplan und organisatorische Modalitäten der OSZE-Asienkonferenz 2019 möchte die Republik Türkei die folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben:

Wir möchten Italien, das 2019 den Vorsitz in der Asien-Kontaktgruppe innehat, aufrichtig für seine Bemühungen um die Erzielung eines Konsenses danken. Auch Japan möchten wir für sein Angebot, die Asienkonferenz 2019 auszurichten, unseren tief empfundenen Dank ausdrücken. Die Türkei bekennt sich zu einer weiteren Ausweitung und Vertiefung des Dialogs und der Zusammenarbeit zwischen der OSZE und ihren Partnern in Asien.

Die OSZE stellt mit ihrem umfassenden und kooperativen Sicherheitskonzept in einer Zeit, in der ein wirkungsvoller Multilateralismus mehr denn je das Gebot der Stunde ist, eine einzigartige internationale Plattform dar. Die Treffen der OSZE zur menschlichen Dimension werden durch die Teilnahme von Vertretern der Zivilgesellschaft bereichert. Die Türkei weiß deren Arbeit und ihren Beitrag zur Förderung der OSZE-Verpflichtungen zu schätzen.

Als Sicherheitsorganisation, die sich für die Sicherheit ihrer Teilnehmerstaaten – einschließlich der Türkei – einsetzen und diese fördern soll, darf die OSZE Auslegern terroristischer Organisationen keine Plattform bieten. Die Türkei hat ihre Besorgnisse angesichts der Teilnahme von Terroranhängern an OSZE-Treffen zur menschlichen Dimension bereits überdeutlich gemacht. Sie hat ihre Erwartungen in dieser Angelegenheit mehrfach zum Ausdruck gebracht.

Den eindeutigen Regeln unter Kapitel IV Absatz 16 des Helsinki-Dokuments 1992 ist Folge zu leisten.

Die Türkei begrüßt die Bemühungen, die vom derzeitigen und vorangegangenen Vorsitz der informellen Arbeitsgruppe (IWG) hinsichtlich der Umsetzung von Absatz 16 besagten Dokuments unternommen wurden, sowie die bisherige Arbeit des Vorsitzes des

offenen Reflexionsprozesses, ist aber der Meinung, dass diese Bemühungen verdoppelt werden müssen, um so bald wie möglich zu einer dauerhaften Lösung zu gelangen.

Die Türkei nimmt die Erklärung des slowakischen Vorsitzes zur Kenntnis, in der dieser seine Bereitschaft bekundet, bei etwaigen Fragen betreffend die Anwendung von Kapitel IV Absatz 16 des Helsinki-Dokuments 1992 die Verantwortung für endgültige Entscheidungen zu übernehmen.

Die Türkei schließt sich dem Konsens zu den zwei Beschlüssen betreffend die Asienkonferenz 2019 an und geht dabei davon aus, dass der Vorsitz keine Beteiligung von Personen oder Organisationen, die zur Anwendung von Gewalt greifen oder öffentlich den Terrorismus oder die Anwendung von Gewalt billigen, an dem Treffen zulassen wird.

Die Türkei wird die Vorbereitungen auf die Asienkonferenz 2019 genau mitverfolgen. Wenn auf die berechtigten Besorgnisse der Türkei nicht konkret und zufriedenstellend eingegangen werden sollte, würde dies einer Nichtumsetzung von Absatz 16 und somit der Nichteinhaltung unserer gemeinsamen Prinzipien und Verpflichtungen gleichkommen, insbesondere jener, die den Kampf gegen den Terrorismus betreffen. Eine solche Situation würde eine weitere Gefährdung der Glaubwürdigkeit unserer Organisation und Unterminierung der Regeln und Prinzipien der OSZE bedeuten.

In diesem Fall wird die Türkei nicht zögern, in der OSZE alle für erforderlich erachteten Maßnahmen zu ergreifen.

Herr Vorsitzender, wir bitten darum, diese Erklärung dem Beschluss als Anhang beizufügen und in das Journal des Tages aufzunehmen.“